

# BM2 Dienstleistungen Vollzeit FLEXIBEL

## 1 Beschrieb des Modells

Der Unterricht der BM2 Dienstleistungen Vollzeit an der WSKVW ist aufgeteilt in **obligatorischen Präsenzunterricht** und **bedingt freiwilligen Atelierunterricht**.

- **Obligatorischer Präsenzunterricht**
  - Der obligatorische Präsenzunterricht findet je nachdem am Morgen und/oder am Nachmittag statt. Die Teilnahme am Unterricht vor Ort (im Schulzimmer) ist für alle BM2-Teilnehmenden Pflicht. Es gilt die Absenzenregelung gemäss Absenzenmerkblatt.
  
- **Bedingt freiwilliger Atelierunterricht**
  - Der Atelierunterricht findet im Schulzimmer statt (am Morgen oder Nachmittag)
  - **Bedingt freiwillig bedeutet:** Wer einen Prüfungsnotendurchschnitt von mind. 4.5 (ungerundet) in einem Fach (in Englisch: ungerundet 4.8) erreicht, darf den Atelierunterricht in diesem Fach freiwillig besuchen; alle anderen nehmen obligatorisch am Atelierunterricht teil und es gilt die Absenzenregelung gemäss Absenzenmerkblatt.
  - Mit jeder zusätzlichen Prüfungsnote entsteht ein neuer Schnitt. Das System ist dynamisch, was bedeutet: Die BM2-Teilnehmenden sind, abhängig von ihrem jeweiligen aktuellen Schnitt, mal obligatorisch, mal freiwillig im Atelierunterricht des entsprechenden Faches.
  - Inhalte des Atelierunterrichts sind z.B. Bearbeiten und Erledigen von Aufträgen, Vertiefungen des Stoffes, Repetitionen, etc. Die Lehrpersonen stehen während dieser Lektionen den Teilnehmenden erklärend, beratend und unterstützend zur Seite.
  - Im Atelierunterricht darf auch neuer Stoff vermittelt werden.
  - Es ist darauf zu achten, dass
    - die Themen/Aufträge etc. des Atelierunterrichts den BM2-Teilnehmenden **zuvor** immer klar kommuniziert werden, damit ALLE wissen, was im Atelier-Unterricht gemacht wird.
    - die für den Atelierunterricht notwendigen Unterlagen/Hilfsmittel etc. ALLEN Teilnehmenden abgegeben bzw. bereitgestellt bzw. zugänglich gemacht werden bzw. darauf verwiesen wird, welche Kapitel/Seiten im entsprechenden Lehrmittel relevant sind.
  - Die BM2-Teilnehmenden, die obligatorisch im Atelierunterricht präsent sein müssen, arbeiten grundsätzlich im SCHULZIMMER bei und mit der Lehrperson.
  - Wer nicht obligatorisch am Atelierunterricht teilnehmen muss, bearbeitet die von den Lehrpersonen vorgegebenen Themen des Atelierunterrichts eigenständig an einem selbst bestimmten Ort ausserhalb des Schulzimmers und bis spätestens zu dem von den Lehrpersonen vorgegebenen Zeitpunkt. Selbstverständlich dürfen auch Teilnehmende, die nicht obligatorisch präsent sein müssen, vom Atelierunterricht Gebrauch machen.

## 2 Organisation

- Bis zu den Herbstferien gilt obligatorischer Vollzeitunterricht für alle BM2-Teilnehmenden in allen Fächern gemäss Stundenplan; in dieser Phase werden die Teilnehmenden mit dem Atelierunterricht vertraut gemacht; in dieser Zeit werden auch, je nach Fach, mind. 1-2 Prüfungen durchgeführt.
- Ab den Herbstferien bis Ende Semester findet der obligatorische Unterricht sowie der bedingt freiwillige Atelierunterricht (je nach Fach eine bis mehrere Lektionen) nach Vorgaben der entsprechenden Lehrperson im entsprechenden Fach statt.
- Ab 2. Semester gilt weiterhin Präsenzpflichtunterricht und bedingt freiwilliger Atelierunterricht nach Vorgaben der entsprechenden Lehrperson im entsprechenden Fach. Zur Berechnung des

Notendurchschnittes für den freiwilligen/obligatorischen Atelierunterricht zählen auch die Noten des 1. Semesters.

- Die Lehrpersonen wissen für das Erfassen der Absenzen immer genau, wer obligatorisch am Atelierunterricht dabei sein muss und wer nicht. Die Lehrpersonen führen entsprechend die Notenliste über beide Semester, um den Notendurchschnitt jedes BM2-Teilnehmenden zu kennen.
- Die Lehrpersonen gliedern ihren Unterricht in Blöcke, die sinnvoll in der jeweils entsprechend zur Verfügung stehenden Zeit bearbeitet werden können.
- Allfällige Änderungen des Modells im 2. Semester bleiben vorbehalten.